

Protokolleintrag vom 30.05.2001

2001/291

Von Christopher Vohdin (SVP) und Markus Schwyn (SVP) ist am 30.5.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

An einer Veranstaltung vom 29. Mai dieses Jahres wurde von Seiten der Fernwärme Zürich die folgenden Aussagen gemacht: Erstens, dass die in der Vergangenheit erstellten und auch in Zukunft zu erstellenden Fernwärme-Anschlüsse nicht im Sinne einer Vollkostenrechnung, das heisst einschliesslich Zinsen und Abschreibungen kostendeckend sind. Und zweitens, dass im Herbst 2000 Hunderte von unrentablen Anschlüssen vertraglich um 15 Jahre verlängert wurden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Anschlüsse der Fernwärme wurden in den letzten zwei Jahren getätigt, wie viele Kilometer an Leitungen wurden zusätzlich erstellt und wie hoch sind die gesamten diesbezüglichen Investitionen?
2. Welchen Vollkostendeckungsgrad weisen diese Neuanschlüsse bei deren Erstellung und zum heutigen Zeitpunkt auf?
3. Weshalb behauptet die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements immer wieder, dass die getätigten Anschlüsse vor dem Hintergrund einer Vollkostenrechnung rentabel seien, obwohl diese Tatsache nachweislich nicht der Wahrheit entspricht?
4. Weshalb wurden Hunderte von Anschlüssen vertraglich um 15 Jahre verlängert, obwohl deren ungenügende Rentabilität bekannt war?